

## High Definition Television – HDTV

### Zahlen und Trends zum hochauflösenden Fernsehen

Hochauflösendes Fernsehen erlebt seit 2010 einen Boom in Deutschland, der sich im Verkauf von HD- und HDTV-tauglichen Bildschirmen niederschlägt. Im Jahr 2016 verfügen mittlerweile 78 Prozent der deutschen TV-Haushalte über ein HD-fähiges Fernsehgerät. Diese besitzen eine Auflösung von 1920 x 1080 Bildpunkten, was eine Gesamtzahl von ca. 2 Millionen Pixeln bedeutet.

Als Begründung für den HDTV-Boom sehen Marktforscher das stark gestiegene Angebot an hochauflösenden Inhalten im Programm der Fernsehsender. Seit dem HDTV-Regelbetrieb von ARD und ZDF 2010 ist die Zahl der HD-Kanäle kontinuierlich angestiegen. Sportliche Großereignisse wie Fußball-WM, Fußball-EM und Olympische Spiele sorgten zudem für ein erhöhtes Kaufinteresse der Kunden an HDTV-Geräten. Mittlerweile (Stand 2016) sind in Deutschland über 100 Sender in HD zu empfangen. Die Verfügbarkeit des HD-Angebots variiert jedoch je nach Übertragungsweg (Kabel, Satellit, IPTV oder DVB-T2).

### Ultra HD als Nachfolger des HD-Standards

Ultra HD ist die Abkürzung für Ultra High Definition, was mit "extrem hohe Auflösung" übersetzt werden kann. "4K Ultra HD", "UHD", "UHDTV" oder "4K" sind weitere gebräuchliche Abkürzungen für Fernsehgeräte, die 3840 x 2160 Bildpunkte und eine Mindestauflösung von 8 Millionen Pixel besitzen. Ultra HD bietet damit eine vierfach höhere Auflösung als aktuelle Full-HD-Geräte.

In Deutschland wurden bis Anfang 2016 bereits eine Million Ultra HD-fähige Geräte verkauft, obwohl fast gar keine entsprechenden Inhalte dafür verfügbar waren. Nur eine Handvoll Spartensender (Pearl.tv UHD, Fashion 4K, Insight, UHD1) existiert bislang. Im Herbst 2016 startete der Pay-TV Sender Sky ein UHD Angebot, bei dem ausgewählte Fußball Bundesliga und Fußball Champions League Spiele in Ultra HD ausgestrahlt werden. Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten halten sich bislang noch zurück und wollen in naher Zukunft kein Programm in Ultra HD ausstrahlen. Dagegen erweitern Streaming-Portale wie Netflix oder Amazon ihr Ultra HD Angebot kontinuierlich. Eine entsprechend schneller Internetanschluss mit mindestens 16Mbit/s ist dafür erforderlich.

Seit Frühjahr 2016 sind in Deutschland auch Filme als 4K-Blu-rays bzw. Ultra HD-Blu-rays erhältlich. Das Angebot ist im Moment noch sehr überschaubar und beschränkt sich auf aktuelle Hollywood-Blockbuster. Mit ca. 30 Euro sind die Ultra-HD-Blu-rays wesentlich teurer als normale Blu-rays, bieten teilweise aber kaum bessere Bildqualität, weil einige Filme lediglich hochskaliertes 2K Material enthalten. Auch gibt es im Augenblick nur wenige Ultra HD-Player, die auch noch recht teuer sind (ca. 500 bis 800 Euro).

### Quellen

4kFilme.de 2016: ARD wird Entwicklung von Ultra HD abwarten.

<http://4kfilme.de/ard-wird-entwicklung-von-ultra-hd-abwarten/>

4kFilme.de 2016: KEF drängt ARD/ZDF in Richtung HD & Ultra HD.

<http://4kfilme.de/kef-draengt-ard-zdf-richtung-hd-ultra-hd/>

Computerbild 2015: Neue Film-Scheibe: Ultra-HD-Blu-ray startet mit Problemen.

<http://www.computerbild.de/artikel/avf-News-Video-4K-auf-Scheibe-Ultra-HD-Blu-ray-startet-Anfang-2016-14035417.html>